



# Gemeinde Schlatt

## Protokollauszug des Gemeinderates

11. Sitzung vom 22. September 2020, Geschäft Nr. 122

---

122 3.2.4 Betrieb Anlagen

### **Schwimmbad Schlatt, Sanierung Technische Anlagen und Leitungen, Kreditantrag Fr. 301'000.--, Antrag an die Gemeindeversammlung**

Im August 1968 wurde das Schwimmbad Schlatt eröffnet. Mit Beschluss vom 3. Juni 1983 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr 215'000 für die Sanierung des Schwimmbades gesprochen. In diesen Arbeiten wurden, die durchrosteten Rohrleitungen im Bereich des Bassins und der Filteranlage ersetzt und das Kinderplanschbecken neu gebaut. Im Weiteren wurden neue Betonwände und ein neues Wasserteilsystem im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken erstellt und es erfolgte der Kanalisationsanschluss, wodurch die alten Klärgruben fortan als Ausgleichsbecken genutzt wurden. Im Jahre 1988 wurde sodann die Desinfektionsanlage von Chlorgas auf ein System mit Natriumhypochlorid (Javelwasser) umgestellt.

#### Sachverhalt:

Der seit Eröffnung des Schwimmbades eingebaute Drucksandfilterbehälter wurde bei Durchrostung immer wieder geschweisst. Weitere Schweissungen sind jedoch nicht mehr möglich da der gesamte Filter mittlerweile sehr dünnwandig ist. Ein Ersatz ist unumgänglich. Um den Filter zu ersetzen, muss die Eingangsöffnung in den Technikraum verbreitert werden.

Auch die Steuerung, Mess- und Regelanlage sowie die Filterpumpe ist in die Jahre gekommen und sollten ersetzt werden. Für die Anlage sind fast keine Ersatzteile mehr erhältlich und die alte Filterpumpe entspricht nicht mehr dem heutigen Energiestandard.

Um ein Gesamtüberblick über die notwendig anstehenden Sanierungsarbeiten im Schwimmbad Schlatt zu erhalten, wurde im Frühjahr 2019 die Firma Marti AG mit einer materialtechnologischen Zustandsuntersuchung der Wände und des Bodens im Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich beauftragt. Die Untersuchung ergab, dass davon auszugehen ist, dass beim Schwimmbecken ausserhalb von visuellen Schadstellen auch in den nächsten 10 bis 20 Jahren kein Instandsetzungsbedarf besteht.

Ebenso wurde die bestehende, seit 1968 vorhandene Sickerleitung, welche das Hangwasser südlich des Beckens auffängt, sowie die Ableitung in den Bäntalbach mit Bildkamera aufgenommen. Die Sickerleitung und die Ableitung befinden sich in äusserst schlechtem Zustand und müssen ersetzt werden. Dabei können auch die mittlerweile erneut durchrosteten Rohrleitungen aus dem Jahr 1983 zwischen Bad und Technikraum ersetzt werden.

Weiter gilt festzuhalten, dass in der Verordnung über Trink-, Bade- und Duschwasser (TBDV), die am 1. Mai 2017 in Kraft getreten ist, ist ein Höchstwert von 10mg ClO<sub>3</sub>-/Liter Badewasser festgelegt ist. Trink- und Badewasser werden mit Chlorchemikalien desinfiziert, die unter anderem Chlorat (ClO<sub>3</sub>) enthalten können, das für die Nutzer schädlich ist. Die Ur-

sache der Chloratbildung ist vielfältig. Es zeigt sich jedoch, dass die Problematik hauptsächlich bei Anlagen mit Javelwasser auftreten, da bei Javelwasser das Chlorat bereits bei der Herstellung, beim anschliessenden Transport, bei der Lagerung und in geringerem Ausmass auch im Beckenwasser gebildet wird. Die aktuelle Probeentnahme durch das Kantonale Labor ergab einen Wert von 12 mg  $\text{ClO}_3^-$ /Liter, bzw. eine leichte Überschreitung des Höchstwertes. Diesen Wert so tief zu halten, bzw. weiter zu senken, gelingt nur mit einer stark erhöhten Frischwasserzufuhr in den Becken. Der dadurch stark erhöhte Wasserverbrauch erscheint über längere Frist nicht zweckdienlich, weshalb ein Ersatz der Desinfektionsanlage angezeigt ist.

Somit gilt festzuhalten, dass die technischen Anlagen (Drucksandfilter, Steuerung, etc.), die Desinfektionsanlage sowie die Sickerleitung bzw. deren Ableitung dringend zu sanieren sind.

Für diese Arbeiten wurden folgende Budget-Offerten, bzw. Kostenschätzungen eingeholt.

**Investitionskosten (Brutto) inkl. MwSt.:**

<b>Technische Anlagen (Betriebseinrichtungen):</b>	inkl. MwSt.
Ersatz Filter	66'800.00
- Option Chromstahlfilter	16'200.00
- Kathodenschutzanlage	11'800.00
- Maueröffnung (Verbreiterung Eingang), Maurer/Maler	6'700.00
Ersatz Mess- Regelanlage, Filterpumpe	43'100.00
Ersatz Desinfektionsanlage	31'200.00
Ausbau Filter, Entsorgung Sand	900.00
Sanitärarbeiten, Anschlüsse	3600.00
Reserve	5'400.00
<b>Total Technische Anlagen:</b>	<b>185'700.00</b>
<b>Leitungsbau:</b>	
Ersatz Sickerleitung und Ableitung	96'900.00
Ersatz Verbindungsleitung Technikraum zum Becken	10'800.00
Gärtnerarbeiten	2'200.00
Reserve	5'400.00
<b>Total Leitungsbau</b>	<b>115'300.00</b>
<b>Total Sanierung Technik Schwimmbad Schlatt</b>	<b>301'000.00</b>

Wie seit jeher Usanz bei Arbeiten in Zusammenhang mit dem Schwimmbad Schlatt erfolgt ein Aufruf an die Bevölkerung für Fronarbeiten. Mutmassliche Fronarbeiten sind in der oben genannten Aufstellung nicht berücksichtigt.

**Finanzierung:**

Es wird möglich sein, die Finanzierung aus eigenen Mitteln bereitzustellen. Eine Aufnahme von einem langfristigen Darlehen wird nicht notwendig sein. Kapitalfolgekosten infolge einer Verzinsung entstehen daher keine.

**Folgekosten:**

Für die Berechnung der Kapitalfolgekosten durch Abschreibungen kommt bei den technischen Einrichtungen die Anlagekategorie Ziff. 27 «Betriebseinrichtungen» mit einer Nut-

zungsdauer von 20 Jahren und bei den Leitungen die Anlagekategorie Ziff. 12 «Kanal- und Leitungsnetze» mit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren zur Anwendung. Die Position Reserve in der Höhe von Fr. 10'000.00 (exkl. MwSt.) wird auf beide Kategorien je hälftig aufgeteilt.

Betriebliche Folgekosten (Sach- oder Personalaufwand) sind nicht zu erwarten. Durch die geringere Frischwasserzufuhr in Zusammenhang mit der Chloratproblematik, dürfte sich der Sachaufwand sogar noch reduzieren.

Kapitalfolgekosten:

-5% für Betriebseinrichtungen (Basis: Fr. 185'700.00)	Fr.	9'285.00
-2% für Netto-Investitionen Leitungen (Basis: Fr. 115'300.00)	Fr.	2'306.00

Betriebliche Folgekosten:

- Sach-, bzw. Personalaufwand	Fr.	0.00
<b>Jährliche Nettomehrbelastung:</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>11'591.00</u></b>

### Der Gemeinderat beschliesst:

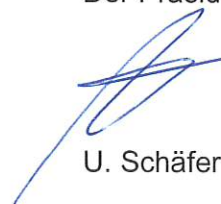
1. Der Gemeinderat bittet die Rechnungsprüfungskommission Schlatt den vorliegenden Kreditantrag zu prüfen und zu Handen der Gemeindeversammlung Beschluss zu fassen
2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgenden Beschluss zu fassen:
  - 2.1 Für die Sanierung der technischen Betriebseinrichtung im Schwimmbad Schlatt und den Ersatz der Sicker-, bzw. Ableitung wird ein Objektkredit von Total Fr. 301'000.00 bewilligt.
  - 2.2 Die Ausgaben sind der Investitionsrechnung wie folgt zu belasten:

- Betriebseinrichtung	3410.5060.00	Fr. 185'700.00
- Leitungsbau	3410.5030.00	Fr. 115'300.00
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a) Gemeindeversammlung
  - b) Rechnungsprüfungskommission Schlatt
  - c) 3.2.4

### Gemeinderat Schlatt

Der Präsident

Der Schreiber



U. Schäfer



P. Leemann